

**PRESSEMITTEILUNG**

**15. Juni 2021**

## **Hausöffnung am 20. Juli – Humboldt Forum startet mit sechs Ausstellungen**

**Das Humboldt Forum setzt sein Eröffnungsjahr fort: Nach der Öffnung des Außenraums mit Schlüterhof, Passage und Spreeterrassen ist ab Dienstag, 20. Juli 2021 ab 14 Uhr, erstmals auch das Gebäude zugänglich. Besucher\*innen können dann die Präsentationen zur Geschichte des Ortes sowie den Humboldt-Brüdern, die Sonderausstellungen *schrecklich schön – Elefant. Mensch. Elfenbein* und *Nimm Platz! Eine Ausstellung für Kinder* sowie die Auftaktausstellungen *Nach der Natur* und *BERLIN GLOBAL* erleben. In einem weiteren Schritt öffnen am 22. September 2021 die ersten Sammlungspräsentationen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst.**

Das Humboldt Forum kann wie geplant in mehreren Phasen den neuen Stadtraum und das Gebäude öffnen und weiterhin seinem kulturellen Betrieb auf rund 30.000 Quadratmetern sukzessive entfalten. Im Fokus der Hausöffnung am 20. Juli 2021 stehen die Ausstellungen der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, der Humboldt-Universität zu Berlin sowie von Kulturprojekte Berlin und dem Stadtmuseum Berlin. Zahlreiche Angebote und künstlerische Programme wie auch die ersten großen Sammlungspräsentationen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst folgen in den kommenden Monaten. Dabei stehen von Anfang an die drei Kernthemen des Humboldt Forums – Geschichte und Architektur des Ortes, die Brüder Humboldt sowie Kolonialismus und Kolonialität – im Mittelpunkt.

### **Neuer Ort für Kunst und Kultur, Wissenschaft und Bildung**

Am 20. Juli 2021 um 14 Uhr öffnet das Erdgeschoss sowie das erste Obergeschoss mit insgesamt sechs Ausstellungen. In der Passage und im angrenzenden Treppenhaus wirft die Präsentation *Einblicke. Die Brüder Humboldt* Schlaglichter auf das Wirken der Namensgeber Wilhelm und Alexander von Humboldt, die Zeitumstände, in denen sie sich bewegt haben, und schafft Verbindungslinien zu den Prinzipien des Humboldt Forums.

In wechselnden Sonderausstellungen im Erdgeschoss arbeitet die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss mit verschiedenen Institutionen und internationalen Kooperationspartner\*innen zusammen. Den Auftakt bilden zwei Sonderausstellungen:

*schrecklich schön – Elefant. Mensch. Elfenbein* nähert sich der Beziehung von Mensch und Elfenbein in einer umfassenden, kritischen Auseinandersetzung, die auch ein Diskurs- und Filmprogramm umfasst. In der Ausstellung *Nimm Platz!* können Kinder zwischen drei und zehn Jahren mit ihren erwachsenen Begleitpersonen die Kulturtechnik des Sitzens spielerisch erkunden.

Auf insgesamt 1.500 Quadratmetern können Besucher\*innen im Schlosskeller die besondere Geschichte des Ortes erfahren. Zudem wird die Historie im Videopanoramaraum und Skulpturensaal sowie anhand von 35 im ganzen Haus verteilten Präsentationen, den sogenannten *Spuren*, vermittelt und vertieft.

Im ersten Obergeschoss öffnen zeitgleich die Ausstellungen *Nach der Natur* der Humboldt-Universität zu Berlin sowie *BERLIN GLOBAL* von Kulturprojekte Berlin und dem Stadtmuseum Berlin. Die Eröffnungsschau *Nach der Natur* thematisiert anhand einer Vielzahl von Stimmen aus der wissenschaftlichen Forschung die gewaltförmigen Auswirkungen menschengemachter globaler Umweltveränderungen. Die interaktive Ausstellung *BERLIN GLOBAL* zeigt anhand von sieben Themenräumen – Revolution, Freiraum, Grenzen, Vergnügen, Krieg, Mode und Verflechtung – Verbindungen zwischen Berlin und der Welt. Eine temporäre Installation auf der Treppe vom ersten in das zweite Obergeschoss sowie eine Projektion auf die zukünftig zu den vom Ethnologischen Museum und dem Museum für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz bespielten Ausstellungsetagen führende Rolltreppe geben einen Ausblick auf die nächsten Eröffnungsschritte.

#### **„Wir werden Humboldt Forum“**

Unter dem Motto „Wir werden Humboldt Forum“ starten in den kommenden Monaten zahlreiche Angebote und Programme – von Ausstellungen und Projektionen über Führungen, Vorträge und Diskussionen bis hin zu künstlerischen Interventionen, Tanz und Film. So beginnen im August das Open-Air-Festival *Durchlüften* im Schlüterhof und die diversen Formate der kulturellen Bildung in den Werkräumen. Am 22. September 2021 öffnet der Westflügel der zweiten und dritten Etage mit dem Ethnologischen Museum und dem Museum für Asiatische Kunst. Präsentiert werden u.a. der Ausstellungsbereich Japan mit dem begehbaren Teehaus in seinem Zentrum, die Kunst vom chinesischen Kaiserhof, die Bestände des Berliner Phonogrammarchivs mit Tondokumenten traditioneller Musik aus aller Welt sowie Teile der Afrika-Sammlung. Auch nimmt das Dachrestaurant seinen Betrieb auf. Zudem starten weitere Veranstaltungs- und Vermittlungsangebote, die digitalen Diskursreihen *99 Fragen, Gegenfragen, MitWissenschaft* und *ORTS-Termin* werden ab Oktober fortgesetzt. Über das Eröffnungsjahr des Hauses sind fast 40 Berliner Tanzschaffende in Residenz in den kontroversen Räumen des Humboldt Forums. Mit ihren

Körpern und Positionen verorten sie sich nicht nur in der Architektur, sondern auch zu Geschichte und Ausstellungsinhalten. Open Calls laden regelmäßig zur Beteiligung an den künstlerischen Arbeiten selbst ein.

In der ersten Jahreshälfte 2022 schließlich steht den Besucher\*innen das gesamte Haus mit all seinen Angeboten offen. In den Ostflügeln des zweiten und dritten Obergeschosses ist dann auch der zweite Teil der Sammlungspräsentationen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst geöffnet. Highlights umfassen u.a. die Bestände aus dem zentralen und südlichen Andenraum, die Geschichte der afrobrasilianischen Diaspora in der Amazonasregion, die Kunst der Khmer, die Vielfalt und Traditionen des südostasiatischen Theaters, die globale Diversität des Islam und die Nordamerika-Säle mit den beiden historischen Wappenfahnen aus Britisch-Kolumbien.

Ticket-Buchungen für die Ausstellungsbesuche sind voraussichtlich ab 13. Juli 2021 möglich. Buchungen, Informationen rund um den Besuch des Humboldt Forums sowie Kontakt zum Besucherservice: [humboldtforum.org/besuch](https://humboldtforum.org/besuch)

Im Vorfeld zur Hausöffnung im Juli sind verschiedene Pressetermine geplant. Wir informieren rechtzeitig über Termine und Akkreditierungsmöglichkeiten.

Ein Haus, vier Akteure: Die Vielstimmigkeit ist bereits in der Zusammenarbeit der Partner\*innen angelegt. Im Humboldt Forum kooperieren die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit den Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Humboldt Labor sowie Kulturprojekte Berlin und das Stadtmuseum Berlin mit der Berlin Ausstellung *BERLIN GLOBAL*.

## **PRESSEKONTAKTE**

### **Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss**

**Michael Mathis**, Pressesprecher

+49 30 265 950-525, [michael.mathis@humboldtforum.org](mailto:michael.mathis@humboldtforum.org)

**Andrea Brandis**, Pressereferentin

+49 30 265 950-237, [andrea.brandis@humboldtforum.org](mailto:andrea.brandis@humboldtforum.org)

**Mirko Nowak**, Leiter Kommunikation

+49 30 265 950-520, [mirko.nowak@humboldtforum.org](mailto:mirko.nowak@humboldtforum.org)

[humboldtforum.org/presse](http://humboldtforum.org/presse)

### **Ethnologisches Museum und Museum für Asiatische Kunst**

Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz

**Stefan Müchler**, Abteilung Medien und Kommunikation,

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Humboldt Forum

+49 151 527 515 84, [s.muechler@hv.spk-berlin.de](mailto:s.muechler@hv.spk-berlin.de)

**Timo Weißberg**, Referent Presse und Kommunikation am Standort Dahlem

+49 30 266 42 6803, [t.weissberg@smb.spk-berlin.de](mailto:t.weissberg@smb.spk-berlin.de)

[smb.museum.de](http://smb.museum.de); [preussischer-kulturbesitz.de](http://preussischer-kulturbesitz.de)

### **Berlin Ausstellung**

Kulturprojekte Berlin und Stadtmuseum Berlin

**Franziska Schönberner**, Presse und Kommunikation Berlin Ausstellung

+49 30 24749-750, [f.schoenberner@kulturprojekte.berlin](mailto:f.schoenberner@kulturprojekte.berlin)

[kulturprojekte.berlin](http://kulturprojekte.berlin)

### **Humboldt Labor**

Humboldt-Universität zu Berlin

**Boris Nitzsche**, Pressereferent

+49 30 2093-12720, [boris.nitzsche@hu-berlin.de](mailto:boris.nitzsche@hu-berlin.de)

[humboldt-labor.de](http://humboldt-labor.de)